

Linienbus prallt gegen Hauswand - 13-Jährige stirbt

01.02.2026, 11:46 Uhr

Am Samstagnachmittag fährt in München ein Linienbus gegen eine Hauswand. Dabei werden mehrere Fahrgäste verletzt, ein 13-jähriges Mädchen überlebt den Unfall nicht. Der schwerverletzte Busfahrer hat einen medizinischen Notfall.

[Süddeutsche Zeitung](#)

München-Trudering: Bus prallt gegen Gebäude: 13-Jährige tot, sechs Verletzte

Artikel von Von Tom Soyer

Polizei und Feuerwehr waren mit Dutzenden Einsatzkräften am Schauplatz des Unfalls. © Robert Haas

Großeinsatz der Feuerwehr in Trudering: Ein Bus prallt auf ein Gebäude, ein Mädchen wird eingeklemmt und stirbt. OB Reiter nennt als Unfallursache einen „medizinischen Notfall“ des Busfahrers, die Polizei ermittelt noch.

Bei einem schweren Busunfall im Münchner Stadtteil Trudering ist ein 13 Jahre altes Mädchen gestorben. Nach ersten Angaben vom Unfallort war am Samstag von sieben Verletzten die Rede, am Sonntag korrigierte die Polizei diese Zahl auf sechs Verletzte: fünf Leichtverletzte und der schwer verletzte Busfahrer. Vier der Leichtverletzten seien Kinder und Jugendliche.



Die Ursache für den Unfall war nach ersten Erkenntnissen von Polizei und Feuerwehr unklar. Am Samstagabend meldete sich Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter mit einer Kondolenznachricht auf Instagram. Unter Berufung auf die Einsatzleitung nannte er

als Unfallursache einen „medizinischen Notfall“ des Busfahrers. Das Polizeipräsidium München konnte dies bei der sonntäglichen Pressekonferenz nicht bestätigen und verwies darauf, dass die Ermittlungen der Münchner Verkehrspolizei dazu noch andauerten. Fest stehe indes, dass sich der Unfall „ohne Fremdverschulden“ ereignet habe. Bekanntgegeben wurde auch, dass der Busfahrer schwere „Schnitt- und Weichteilverletzungen“ erlitten habe. Unter den Leichtverletzten befanden sich nach Polizeiangaben vier Mädchen im Alter von sieben, elf, zwölf und 15 Jahren, wobei die Elfjährige eine Armfraktur davongetragen habe. Eine 44-jährige Frau, die ebenfalls mit im Bus war, sei mit Schürfwunden davongekommen.

Um das eingeklemmte Unfallopfer am Samstagabend zu bergen, setzten Polizei und Feuerwehr schweres Gerät am Unfallort ein. Das war ebenso nötig, um den von der Straße abgekommenen Bus abschleppen zu können. Die Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei waren mit zahlreichen Einsatzkräften am Unfallort im Stadtteil Trudering damit beschäftigt, die Verletzten zu versorgen, auch viele Kräfte des Kriseninterventionsteams waren im Einsatz. Der Zentrale psychologische Dienst der Polizei betreute die Einsatzkräfte. Die Feldbergstraße blieb stundenlang gesperrt.

MVG-Chef Ingo Wortmann kondolierte am Sonntag, äußerte sich aber wie die Polizei nicht zur genauen Unfallursache: „Wir sind tief bestürzt über den tragischen Unfall. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten zuerst der Familie und Freunden des verstorbenen Mädchens und allen Verletzten. Wir danken allen Einsatzkräften und den zahlreichen Helfern vor Ort.“

Die Polizei sucht noch Zeugen, die den Unfallhergang schildern können.



Zusammenfassung: M 38 Lenker, Ereignis in Feldbergstrasse Trudering, München, Fahrriichtung NNO

Bild:



<https://www.br.de/nachrichten/bayern/bus-prallt-gegen-gebäude-eine-tote-person-bei-unfall-in-muenchen,V9tZJcP>

Elektrosmog im Unfallablauf

Die Suche nach der Unfallstelle führt zu diesem Gebäude:



Der Bus hat die Feldbergstrasse befahren nach Norden.

Im Bereich der roten Pfeile wurde die Fahrbahn verlassen:



Das Funknetz ist eher dünn in diesem fast reinen Wohnquartier.

Eine Suche nach nahen Funk-Quellen führt rasch zum Stadtwerkgebäude:





2 Sender für den Betrieb.

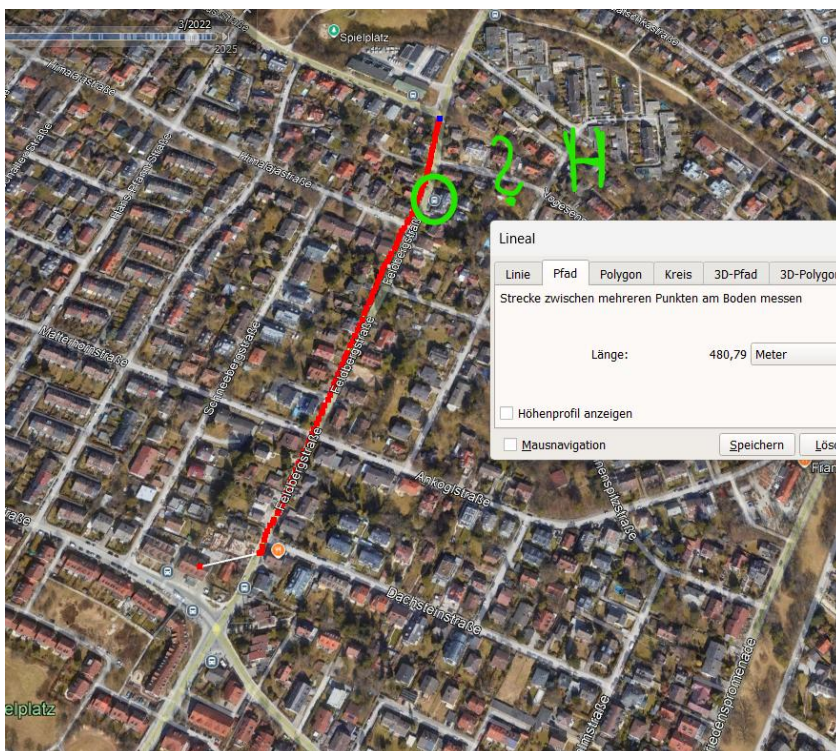


Die letzte stärkere Exposition erfuhr er vor 480 m, bei V 25 km/h vor 1 Minute.



Sender Ecke
Zehnfeldstrasse
/Feldbergstrasse

Garage Einsele

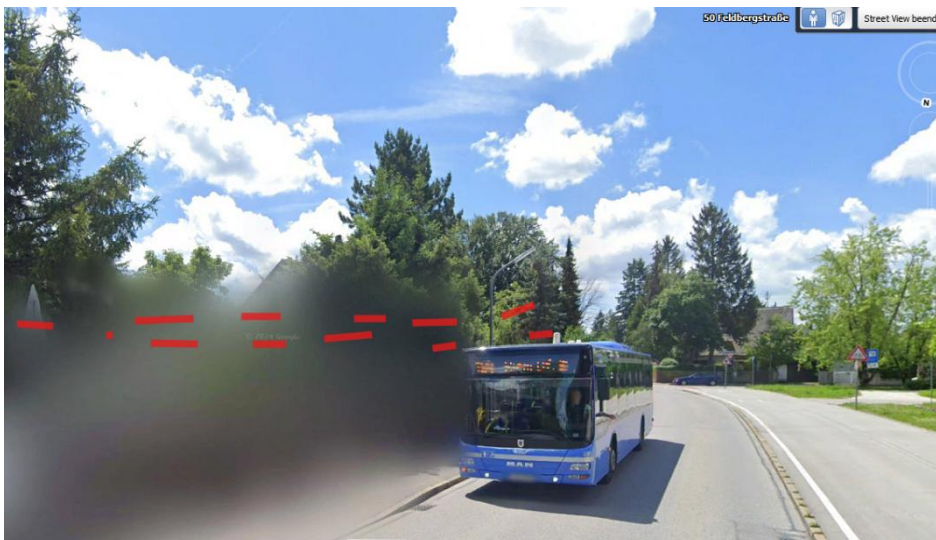
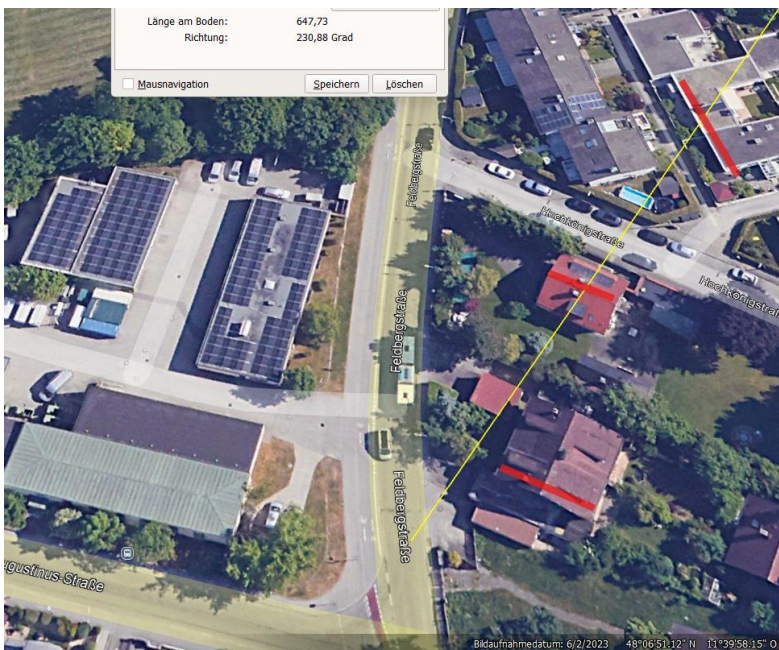


Mit allfälligem Halt an
der Haltestelle
Himalajastrasse
vor 100m /14 Sekunden, der
vermutlich noch gelang.



Der räumlich nächste Sender liegt an der Schwarzenkopfstrasse / Ecke Königseestrasse, Bäckerei Horn; keine Leistungsangaben der Bundesnetzagentur.

Wird auf die Distanz von 650m sehr stark gedämpft und vermutlich auch fast abgeschirmt



Relativ dichte Bepflanzung mit Koniferen, Häuser in der Sichtlinie – hat keinen Einfluss im Geschehen dieses Unfalls.

Die technische Seite des Busses wird durch dieses Bild an der Unfallstelle erhellt:

Der MAN-Bus Lion City verfügt selbst über ein lokales Funksystem.



Die inneren **Repeater** sind meist hinter den Fahrern (in 70-90cm Distanz zum Kopf) angebracht, ein weiterer im mittleren Einstiegsbereich über dem Kinderwagenstellplatz



Der Lenker ist grundsätzlich einer starken Dauerlast ausgesetzt und erfährt hier am Ausgangspunkt des Kontrollverlusts (in dieser Untersuchung meist Epileptische Anfälle oder Herz-Kreislaufprobleme) durch die beiden Werksender der Stadtwerke eine weitere Belastung durch die linke Seitenscheibe.

Zusätzliche Aussagen zum Unfall:

«Keine Anschnallpflicht in Linienbussen

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) verwies in dem Zusammenhang auf die grundsätzliche Sicherheit von Linienbussen. Eine Anschnallpflicht gelte nur bei Geschwindigkeiten ab 60 Kilometern pro Stunde, sagte ein Sprecher. So dürften etwa auf Autobahnen nur entsprechend ausgerüstete Linienbusse unterwegs sein. Im normalen Stadtverkehr werde aber eine Gurtpflicht nicht diskutiert, da es auch nur ein relativ geringes Unfallgeschehen gebe. Es gebe zwar Unfälle mit Linienbussen, diese gingen aber in der Regel mit leichteren Verletzungen aus.

Arbeitsmedizinischer Checkup

Nach Angaben der Münchner Verkehrsgesellschaft MVG müssen sich Fahrerinnen und Fahrer von Bussen regelmäßig durchchecken lassen. Die Fahrerlaubnis werde für maximal fünf Jahre erteilt, sagte ein Sprecher. Bei einer Verlängerung würden auch arbeitsmedizinische Untersuchungen durchgeführt.

Zudem müssten alle seit Juli 2024 zugelassenen Linienbusse mit einem Aufmerksamkeits- und Müdigkeitswarnsystem ausgestattet sein. Damit werde das Fahrverhalten, Lenkmuster und gegebenenfalls Blickverhalten überwacht und bei Müdigkeit oder nachlassender Aufmerksamkeit entsprechend gewarnt.»

<https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/nach-toedlichem-busunglueck-in-trudering-polizei-aeussert-sich-zum-zustand-des-fahrers-art-1109449>

Ein Müdigkeitswarnsystem ist unter diesen Umständen nicht hilfreich.

Für die forensische Beurteilung ex-post wären Fahrerüberwachungskameras sehr wichtig.

Wetter zum Unfallzeitpunkt trocken. Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf)

Einwirkungen von Strahlung auf Prozesse im Gehirn: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=2257>

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes":
<https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericsson: <https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8>

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: <https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Forschungsstand zu wlan: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Erklärende Videos auf youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsq>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch